

Die Linke, Stadtratsgruppe, Am Bachl 16, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 19.04.2024

Telefon (0151) 40 06 77 61
Telefax
E-Mail stadtratsgruppe@dielinke-
ingolstadt.de

| Gremium | Sitzung am |
|----------------------|------------|
| Jugendhilfeausschuss | 23.04.2024 |
| Stadtrat | 14.05.2024 |
| Stadtrat | 04.06.2024 |

**Ablehnung der geplanten Kitagebührenerhöhungen
-Dringlichkeitsantrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 19.04.2024-**

Sehr geehrte Stadträt:innen,

wir bitten um Zustimmung zu folgendem Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, die von der Stadtverwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Elternbeiträge in den städtischen Kindertagesstätten nicht zu genehmigen und alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.

Begründung:

Die geplante Erhöhung der Kita-Gebühren stellt eine erhebliche finanzielle Belastung für viele Familien in Ingolstadt dar, insbesondere in einer Zeit, in der die Lebenshaltungskosten bereits stark gestiegen sind. So würde sie nicht nur die Teilhabe von Kindern aus einkommensschwachen Familien gefährden und die Chancengleichheit in unserer Stadt aktiv verschlechtern, sondern auch den Einstieg in den Arbeitsmarkt für viele Eltern, besonders Mütter, erschweren. Dies kann zu einer Vertiefung von sozialen Ungleichheiten führen und potenziell den allgemeinen Fachkräftemangel und die damit einhergehenden Probleme weiter verschärfen.

Die Argumentation, dass die städtischen Gebühren im Vergleich zu freien Trägern niedriger seien, darf nicht dazu führen, dass der Zugang zu frühkindlicher Bildung und Betreuung erschwert wird. Es ist Aufgabe der Stadt, Bildung gerecht und zugänglich zu machen. Anstelle einer Erhöhung sollte die Stadt überlegen, wie sie die Kosten durch effizientere Haushaltsführung, mögliche staatliche Zuschüsse oder die Beteiligung lokaler Unternehmen decken kann, da auch diese von einer

bezahlbaren Kinderversorgung profitieren. Ziel muss sein, die Belastung für Familien und Alleinerziehende nicht noch weiter zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Francesca Pane

Mitglied des Stadtrates